



Konfliktverhalten auf den ersten drei Konfliktstufen (nach F. Glasl)

1. Konfliktstufe

Verhärtung der Fronten:

Kontaktvermeidung, Einsilbigkeit, Vermeidung von Blickkontakt,
Handeln wird schwerer nachvollziehbar,
Gesprächssituationen werden polarisiert,
Schlagabtausch und Polemik,
Vereinfachung zum Schwarz-Weiß-Bild („Dir geht es doch nur
um...“).

2. Konfliktstufe

Kampf um Überlegenheit in der Debatte:

Besserwisserei und Wort im Munde umdrehen,
Gesprächspartner unter Druck setzen,
wachsende Anzahl von Streitpunkten,
Unbeteiligte werden parteiisch informiert und Verbündete werden
gesucht.

3. Konfliktstufe

Projektionsmechanismus setzt ein:

eigene negative Verhaltensweisen werden immer deutlicher beim
Gegenüber entdeckt, sich selbst stark und zielstrebig geben, aber
Fehldeutung der Taten des Gegenübers.

Taten statt Worte: vollendete Tatsachen schaffen,
Misstrauen bewirkt Konfliktbeschleunigung,
Einfühlung geht endgültig verloren.

Der erste Schritt zur Versöhnung wird vom anderen erwartet.

Elemente aus der vierten Konfliktstufe:

Verdecktes Reizen und Sticheln, gezielt den Anderen ärgern,
den anderen unterwerfen wollen,

aktiv um Anhänger werben,

das Gegenüber wird in eine Rolle gezwängt („typisch, dieser
Verräter/Querulant...“),

die Entscheidungsdimension ist nur noch Recht (ich) – Unrecht (der
Andere).

